

Empfohlene Maßnahmen für die Museen zur Risikominimierung in Zeiten von Corona

Stand: 13.10.2020

Die Entscheidung zur Öffnung der Museen sollte in Abstimmung und im Einvernehmen mit den Trägern der jeweiligen Einrichtungen getroffen werden. Dabei sind die jeweils vor Ort geltenden Richtlinien der zuständigen Gesundheitsämter zwingend zu beachten. Das Personal ist nach den gültigen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen zu schulen. Jedes Museum muss sich bewusst sein, dass nur unter Einhaltung der strengen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen das Virus eingedämmt werden kann. Dementsprechend stellt sich die Frage, ob hierfür die nötigen personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung stehen oder ob es nicht sinnvoller ist, eine spätere Öffnung in Betracht zu ziehen.

Folgende Maßnahmen sollen Ihnen helfen, eine Öffnung des Museums möglich zu machen.

1.
Definieren Sie eine maximale Anzahl von Menschen (Besucher, Mitarbeiter, Handwerker etc.) die sich gleichzeitig in Ihrem Museum aufhalten können, ohne dabei den vorgeschriebenen Mindestabstand von mind. 1,5 m zu unterschreiten. Sorgen Sie über eine Einlasskontrolle dafür, dass sich nie mehr als diese Anzahl Menschen gleichzeitig in Ihrem Museum aufhält.
2.
Leiten Sie die Besucherinnen und Besucher mittels Markierungen und Absperrbändern durch die Ausstellung, damit sich deren Wege möglichst selten kreuzen.
3.
Nehmen Sie Abstand von Gruppenführungen, Workshops, Lesungen Ausstellungseröffnungen und anderen Angeboten, bei denen der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann. Nehmen Sie Anmeldungen mit Angabe der Kontakte vorab entgegen und begrenzen Sie die Teilnehmerzahl auf max. 10 Personen.
4.
Machen Sie keine gastronomischen Angebote (Café, Getränke- und Snackautomaten etc.). Auch der Museumsshop ist ein sensibler Bereich. Verzichten Sie auf die Auslage von Ansichtsexemplaren.
5.
Markieren Sie am Kassenbereich einen Abstandsbereich zum Tresen. Markieren Sie auf dem Boden den Mindestabstand, der in einer Warteschlange einzuhalten ist. Beachten Sie, dass sich im Wartebereich nie mehr als 10 Personen gleichzeitig aufhalten dürfen (Einlasskontrolle!).
6.
Schützen Sie sich und Ihr Personal: Installieren Sie am Eingangstresen einen Trennschutz gegen Tröpfcheninfektion, z. B. aus Plexiglas oder unter Verwendung von stabiler Folie. Stellen Sie Desinfektionsmittel für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Achten Sie bei Personalwechsel auf die Desinfektion von häufig berührten Flächen wie Telefon, Tastatur, Schreibtische, Tresen. Bereiten Sie sich auf die Bereitstellung und Verwendung von Mund-Nasen-Bedeckungen bzw. Schutzmasken für das Museumspersonal vor. Bei größeren Museen sollten nach Möglichkeit feste Teams gebildet werden, um im Ansteckungsfall nicht ggf. das ganze Haus schließen zu müssen.

7.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einer Risikogruppe angehören (Vorerkrankungen, Alter etc.) sollten möglichst in Bereichen ohne Publikumskontakt eingesetzt werden. Sollte das aus personaltechnischen Gründen nicht umsetzbar sein, ist für diese Kolleginnen und Kollegen besonders auf die Einhaltung der Schutzmaßnahmen zu achten.

8.

Garderoben, bei denen Personal Kleidung bzw. Taschen entgegennimmt, sollten geschlossen bleiben. Verweisen Sie auf Garderobenständer bzw. ggf. Garderobenschränke und Schließfächer.

9.

Türklinken, Geländer, Garderobenschränke, Schließfächer etc. sind regelmäßig mehrmals täglich zu desinfizieren. Orientieren Sie sich dabei am Besucheraufkommen. Alternativ bieten Sie Desinfektionsmöglichkeiten für die Besucherinnen und Besucher an.

10.

Kontrollieren Sie in den Sanitärräumen, dass stets genügend Papierhandtücher o.ä. vorrätig sind (häufigeres Händewaschen!). Stellen Sie Desinfektionsmöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung.

11.

Bieten Sie Audioguides und Interaktionsmöglichkeiten (Touchscreens, Hör- und Videostationen, Hands-Ons) innerhalb der Ausstellung nur noch an, wenn eine gründliche (!) Desinfektion nach jeder Nutzung möglich ist.

Vorlagen für Aushänge finden Sie hier:

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>

<https://www.museumbund.de/infoplakate-zu-hygiene-und-abstandsregeln-in-museen-zum-download/>

Wichtig:

Halten Sie Ihre Maßnahmen in einem Hygiene- und Reinigungsplan fest und sprechen Sie sich mit den örtlichen Gesundheitsbehörden und Ihrer Kommune ab.

Kommunizieren Sie Ihre „Corona-Regeln“ deutlich lesbar am Museumseingang sowie mehrfach innerhalb des Museums. Benennen Sie am Eingang auch die maximale Zahl an Personen, die gleichzeitig anwesend sein darf.

Weisen Sie dabei auch auf die allgemeinen Standards hin: Händewaschen, Empfehlung/ggf. Pflicht eines Mundschutzes, kein Besuch bei akuten Atemwegserkrankungen und geltende Kontaktbeschränkungen.

Schulen Sie Ihre Aufsichtskräfte im freundlichen(!) Umgang mit den Besucherinnen und Besuchern, damit alle zur Einhaltung der Regeln, insbesondere des Mindestabstands beitragen.